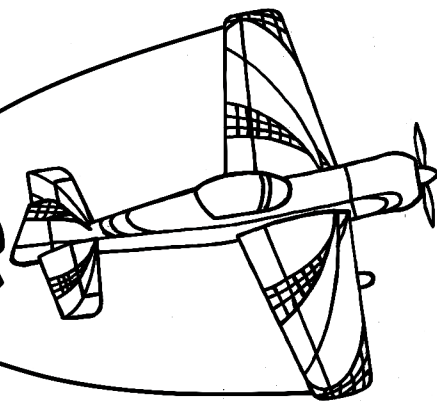


Tobi-Style

Extreme Aerobatics



SU-26 V6



Spannweite: 860mm

Länge: 960mm

Gewicht: ca. 120-180g je nach Ausstattung

Motor: ab 15g, z.B. Miniking

Regler: ab 6A, z.B. Dymond Smart 10A

Servos: Querruder ab 2kg z.B. Graupner DES 281
Seite/Höhe ab 0,8kg z.B. Graupner DES 131

Akku: ab 2s 350mah/3s 250mah

In Zusammenarbeit mit:



PM SOARING
ALTIMADE GLIDERS

Im Baukasten sind folgende Kohlefaserstäbe enthalten:

- 4m 0,5mm Rundstab
- 0,5m 2mm Rohr
- 0,3m 1,5mm Rundstab
- 1,5m 1mm Rundstab
- 1m 3x0,13mm Flachprofil
- 3m 3x0,4mm Flachprofil

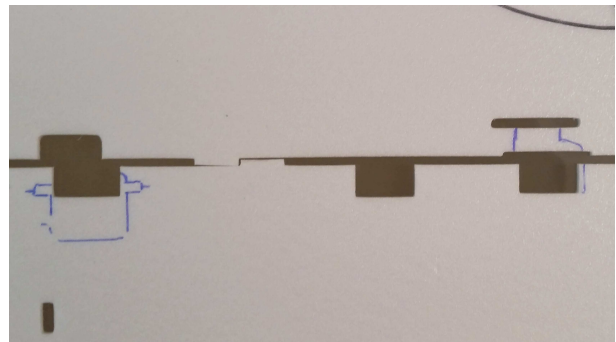
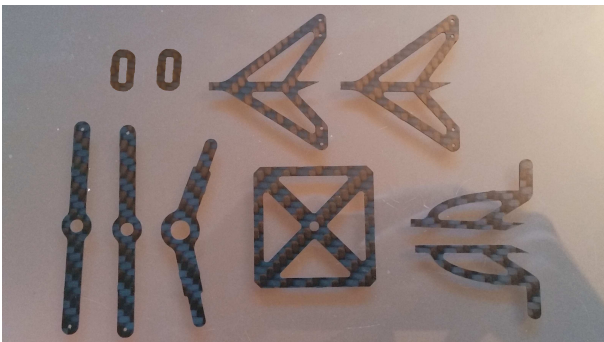
Tipps/Empfehlungen für zu verklebende Teile:

- Verklebungen Kohle-Kohle: Sekundenkleber. Am besten Styroporsekundenkleber, falls mal etwas heruntertropft. Alternativ 5-Minuten-Epoxy.
- Verklebungen Kohle-Depron: Mit Styroporsekundenkleber heften, später mit PU-Leim oder Beli-Zell aufschäumen um eine größere Klebefläche zu erhalten. Alternativ 5-Minuten-Epoxy oder nur Styroporsekundenkleber.
- Verklebungen Depron-Depron: Uhu-Poor, min. 5 Minuten ablüften lassen.
- Ruderhörner: Styroporsekundenkleber, 5-Minuten Epoxy oder PU-Leim/Beli-Zell.

Diese Aufbauanleitung ist nur eine Musterlösung, welche einen guten Kompromiss aus einem schnellem, einfachen und robusten Aufbau und guter Flugperformance darstellt. Gerne kann der Bausatz aber auch an die persönlichen Vorstellungen und Vorlieben angepasst werden.

Die Abbildungen zeigen den teils fertig montierten Flieger. Im Vergleich zu Serienversion können sich kleine Details verändert haben. Der größte Unterschied ist hierbei, dass das Höhenruderservo bei der Serienversion auf der Rumpfoberseite eingebaut wird, um einen größeren Höhenruderausschlag zu erreichen.

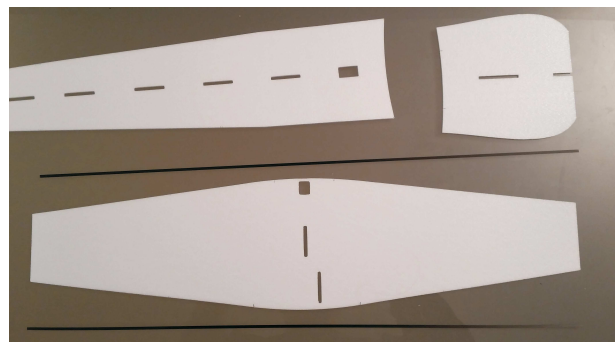
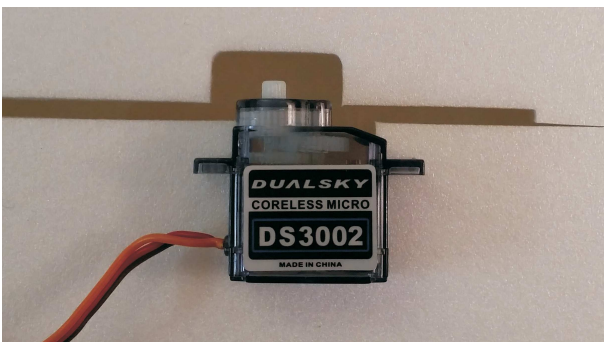
Begonnen wird der Aufbau mit dem Heraustrennen der Depron- und Kohlefaserenteile aus ihren Rahmen. Die Kabinenhaube kann mit der beiliegenden Schablone auf den Rumpf gezeichnet werden.



Den Motorspant passend für den verwendeten Motor bohren.

Die EPP oder Depron Schnauze an das obere und untere Rumpfseitenteil kleben.

Die Rumpfseitenteile für das Seiten und Querruderservo vorbereiten und passend ausschneiden.



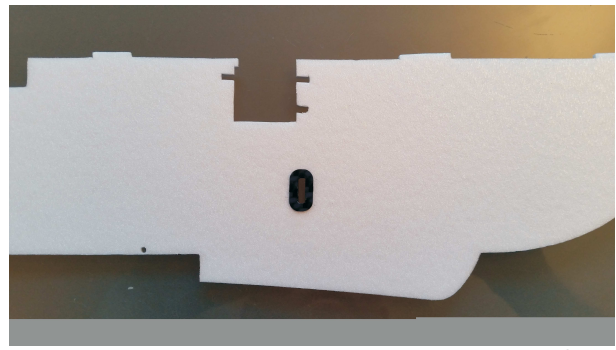
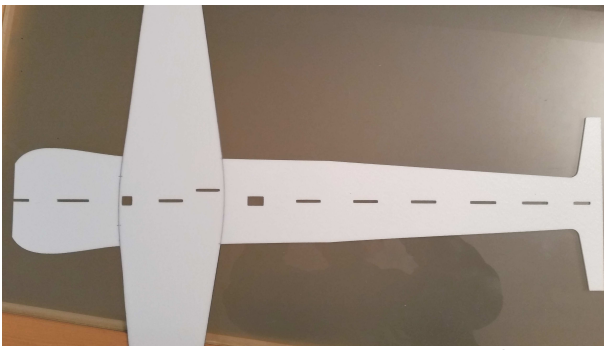
Um den maximalen Querruderausschlag zu erreichen, muss das Querruderservo wie auf der Abbildung eingebaut werden. Alternativ kann das Servo auch etwas höher eingebaut werden, sodass sich die Anschraubblaschen des Servos auf der Höhe der Mittelkante befinden.

Alle Ruderflächen an der Scharnierseite um 45°-60° ansträgen. Die Scharnierachse von Quer und Höhenruder soll sich dabei auf der Rumpfoberseite befinden. Beim Seitenruder ist die Seite egal.

Empfehlung: Glasfaserklebeband oder Tesa (Klebefläche mit Uhu Por bestreichen)

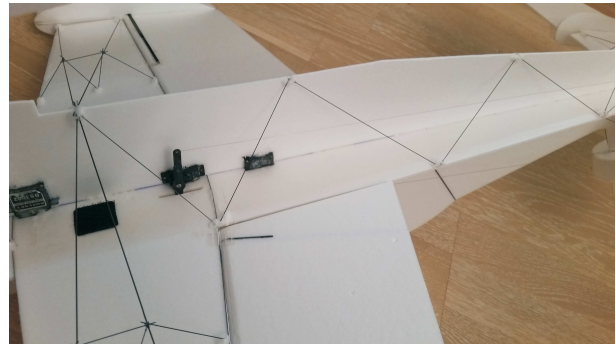
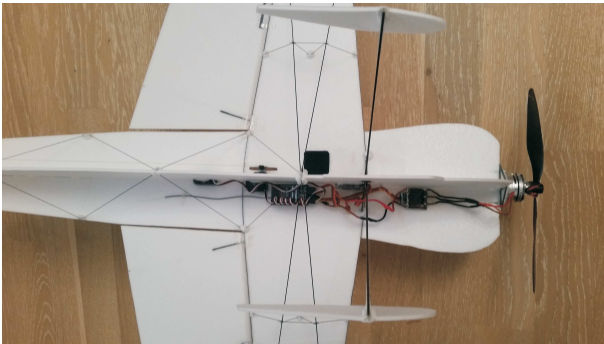
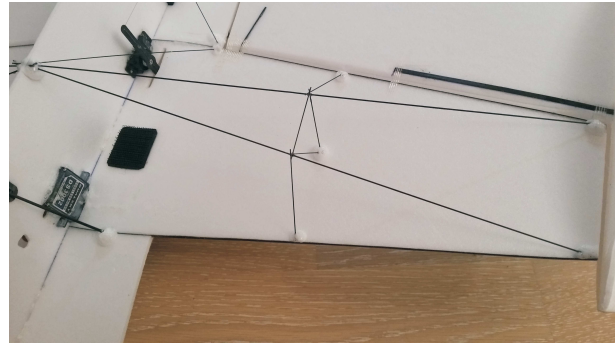
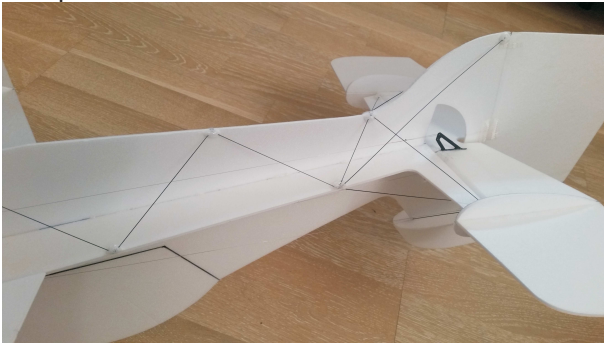
Beim Höhenruder muss darauf geachtet werden, dass der Ausschnitt für den Servohebel und das Ruderhorn auf der gleichen Seite liegen.

An der Flächen Vorder- und Hinterkante wird das 3x0,4mm Kohlefaserflachprofil geklebt.



Nase aus Depron oder EPP und das Rumpfhinterteil an die vorbereitete Fläche kleben. Markierungen auf den Depronanteilen helfen bei der Ausrichtung. Die Fahrwerksverstärkung auf beiden Seiten über die vorbereiteten Löcher kleben.

Rumpfunterteil an die vorher verklebte Mittelebene kleben.



Untere Verstrebungen und die Fahrwerksstäbe verkleben:

- 4 Rumpf zu Flächenstreben aus dem 1mm Kohlefaserstab anfertigen.
- Abstreben auf der Tragflächenunterseite, die Dreiecksverstebung aus dem 0,5mm Stab anfertigen.
- Die 2 Fahrwerksbeine aus dem 2mm Kohlefaserrohr anfertigen. Jeder Stab ist dabei auf 23cm abzulängen.
- Restliche Verstrebungen am Rumpf aus dem 0,5mm Kohlefaserstab anfertigen. Bei der Positionierung helfen Markierungen auf den Depronanteilen.



Die 2 Teile des Radschuhs zusammenkleben. Dabei ist auf einen rechten und linken Radschuh zu achten. Danach werden die Radschuhe an die vorher verklebten Fahrwerksbeine geklebt.

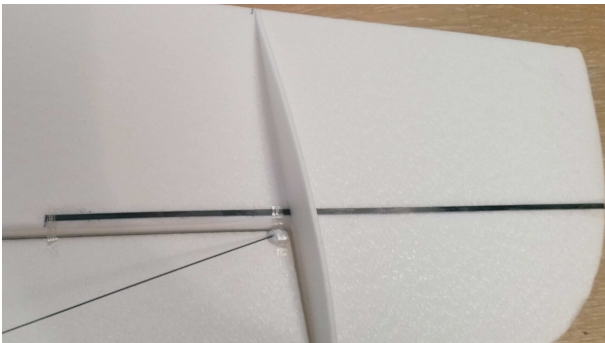
Ruderhörner und Verstärkungen in die Ruder einkleben

Beim Seitenruder wird das Ruderhorn zuerst in den vorbereiteten Schlitz geklebt. Anschließend wird ein 3x0,4mm Kohlefaserflachprofil als Verstärkung danebengeklebt. Am hinteren Teil des Ruders ist dafür eine Markierung angebracht.



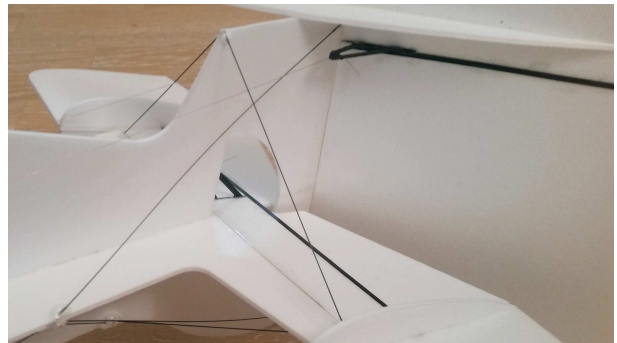
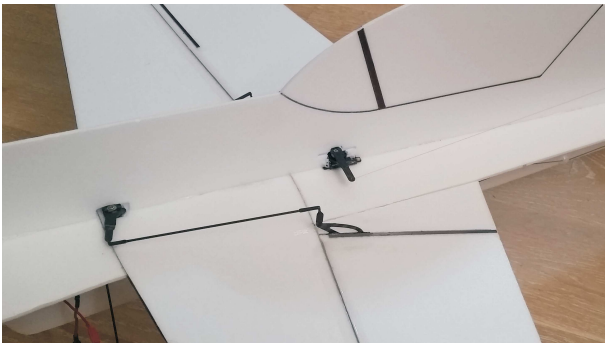
Beim Höhenruder wird das Ruderhorn zuerst in den vorbereiteten Schlitz geklebt. Anschließend wird ein 3x0,4mm Kohlefaserflachprofil wie angezeichnet als Verstärkung aufgeklebt. Bei der richtigen Positionierung und Länge der Verstärkung helfen Markierungen auf der Ruderfläche.

Bei den Querrudern wird zuerst das 3x0,13mm Kohlefaserflachprofil an die Hinterkante des Ruders geklebt. Der Stab ist dabei das dünnere beiliegende Flachprofil.



Danach werden die äußeren Verstärkungen aus 3x0,4mm Kohlefaserflachprofil auf die Flächenunterseite geklebt. Ein Stab hat dabei eine Länge von 26cm. Auf der Tragflächenoberseite analog verfahren.

Anschließend wird das Ruderhorn in den dafür vorgesehenen Schlitz und ein 3x0,5mm Kohlefaserflachprofil als Verstärkung daneben geklebt. Für die Verstärkung gibt es auch wieder eine Hilfsmarkierung auf dem Depronteil.



Höhenruder an das Rumpfmittelteil anschlieren. Seiten- und Querruderservo einkleben. Obere Rumpfhälfte auf das bereits montierte Mittelteil kleben. Verstrebungen am Leitwerk ankleben. Auf die Markierungen auf den Depronteilen achten.



Motorspant an den Rumpf ankleben
Höhenruderservo einkleben. Auf die Einbauposition auf der Rumpfoberseite achten!

Die Servohebelverlängerungen auf die Servohebel kleben und evtl. zusätzlich mit Schrumpfschlauch sichern. Auf den Querruderhebel gehört die gebogene Verlängerung, welche im eingebauten Zustand später nach vorne zeigen muss.

Seitenruder und Querruder an den Rumpf anscharnieren.

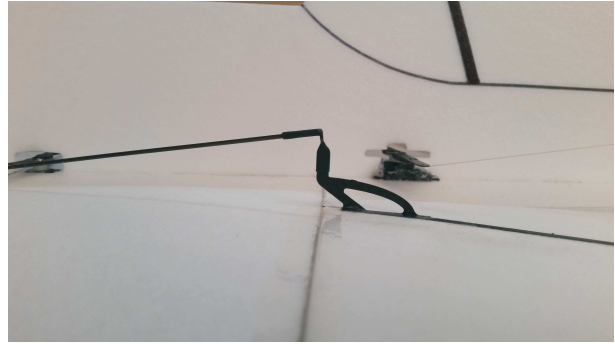
Die Servos auf Null stellen und die Servohebel anschrauben.

Die Seilanlenkung von Seitenruder und Höhenruder anfertigen. Ein Tipp, wenn man noch nicht so viele Shockflyer gebaut hat ist, dass man die Seilspannung eher etwas zu locker als zu straff macht.

1,5mm Kohlefaserstab als Anlenkung für die Querruder passend ablängen.

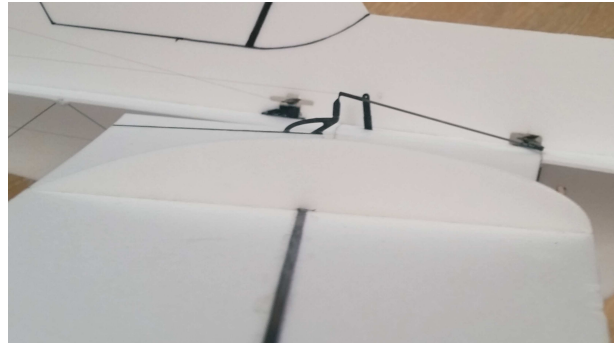
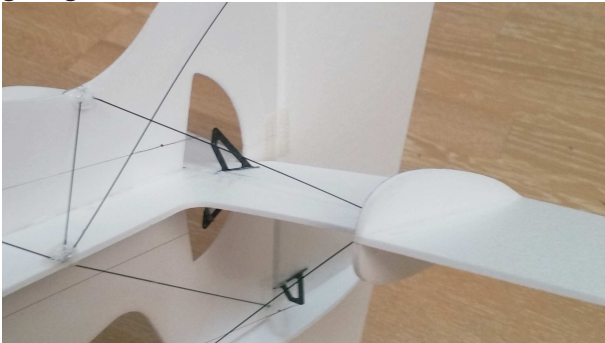
-Querruderhebel wieder demontieren und die Stäbe für Querruderanlenkung mit Schrumpfschlauch an dem Servohebel befestigen. Wenn man diesen Arbeitsschritt noch mit montiertem Hebel machen würde, kann es durchaus sein, dass beim Schrumpfen des Schrumpfschlauchs mit einem Feuerzeug das Depron unter dem Hebel schmilzt.

(Schlechtere) Alternative: Hebel montiert lassen und z.B. Pappe als Hitzeschild darunter legen.

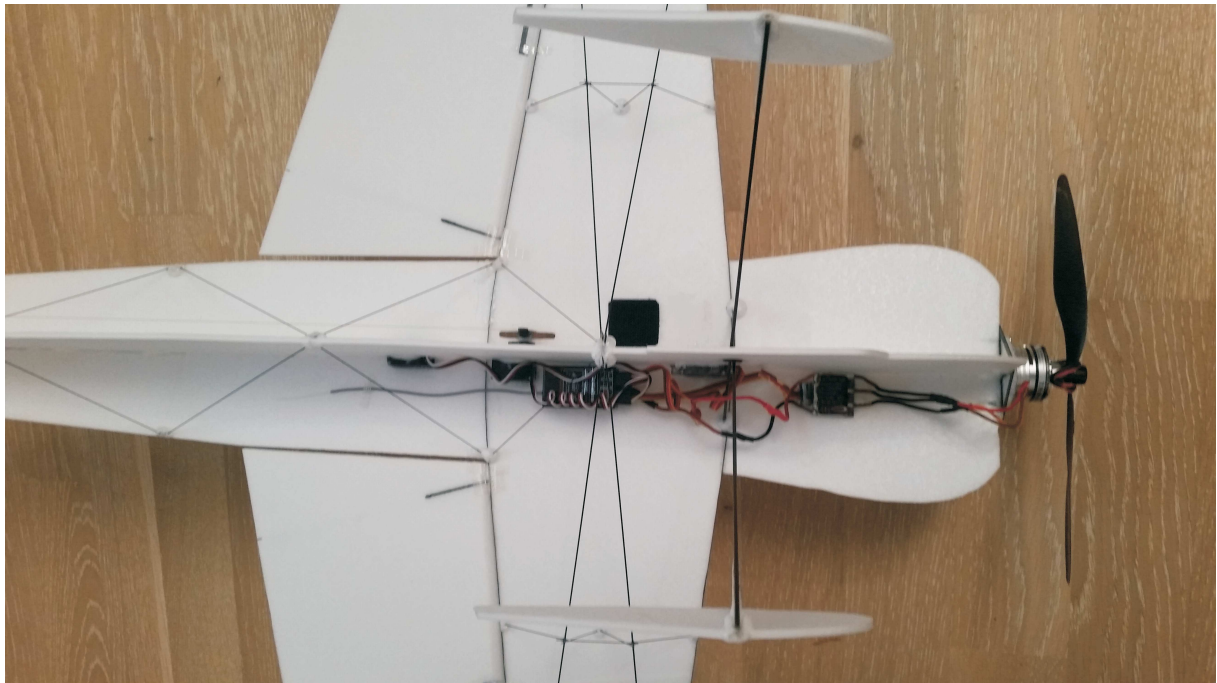


Den Querruderhebel wieder auf das Servo schrauben und anschließend die Verbindung zu den Ruderhörnern mit Schrumpfschlauch anfertigen. Danach den Schrumpfschlauch an seinen jeweils beiden Enden mit einem Tropfen Sekundenkleber auf dem Kohlefaser sichern.

Um den maximalen Querruderausschlag zu erreichen, sollte die Verbindung wie auf den Bildern gezeigt aussehen.



Als einer der letzten Arbeitsschritte werden die Depronverstärkungen an den Ruderflächen angebracht.



Empfänger, Regler und Akku wie auf Abbildung anbringen und die Kabel zum Empfänger verlegen.

Die Positionierung der Komponenten ist nur eine grobe Orientierung für die ersten Flüge. Der Schwerpunkt kann noch nach den eigenen Vorlieben eingestellt werden.

Die maximalen Ausschläge der Ruder limitiert nur das Modell. Diese sind beim Seitenruder 60°, beim Höhenruder 80° und auf dem Querruder ca. 70°. Bei den maximalen Ausschlägen sollte der Exponential-Anteil in der Fernsteuerung bei ca. 60% liegen (-60% bei Futaba, +60% bei Spektrum). Dieser Wert kann auch gerne noch an die persönlichen Vorlieben angepasst werden.

Somit ist der Aufbau abgeschlossen und wir wünschen ihnen schöne viele Flüge mit ihrer Tobi-Style Su-26 V6.

Für Haftungs- und Nachfolgeschäden beim Betrieb von und mit Erzeugnissen aus unserem Lieferprogramm können wir nicht aufkommen, da ein ordnungsmäßiger Betrieb oder Einsatz unsererseits nicht überwacht werden kann.

Beachten Sie bitte auch die einzelnen Herstellervorschriften der verwendeten Einzelkomponenten.

Änderungen der von uns hergestellten Artikel behalten wir uns vor.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Nachdruck und Verwendung von Texten und Textauszügen, Zeichnungen und Abbildungen ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.



Schablone für Kabinenhaube

